Altmärkische Kleinbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in Calbe a. d. Milde.

Vorstand: Landeskleinbahndir. Hasemeyer, Merseburg; Hofbesitzer Schulze-Stapen, Stapen.

Betriebsleitung: Betriebs-Dir. Thiele, Calbe.

Aufsichtsrat: Stadältester Frese, Gardelegen; Rentier Schulenburg, Gr.-Apenburg; Reichsbahnoberrat Briegleb, Hannover; Landwirt Bock, Jübar; Landwirt F. W. Schulze, Neuendorf b. Klötze; Landrat Dr. Berger, Merseburg; Landrat i. e. R. von Rehden, Magdeburg; komm. Landrat Dr. Kötzsche, Salzwedel; stellvertretender Landrat Dr. Kanzler, Gardelegen.

Gegründet: 7./9. 1899. Firma bis 1903: A.-G. Kleinbahn Bismark-Calbe-Beetzendorf dann bis 1905: Kleinbahn Bismark-Calbe a. d. M.-Beetzendorf-Diesdorf, von 1905—1908: Kleinbahn Bismark-Gardelegen-Diesdorf, dann bis 21./12. 1927: Kleinbahn A.-G. Bismark-Gardelegen-Wittingen.

Zweck: Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Bismark über Calbe a. d. Milde nach Beetzendorf (Staatsbahnhof) und von Beetzendorf nach Diesdorf. Länge 42,23 bzw. 17,2 km, Spurweite 1.435 m. Betriebsöffnung 18./12. 1899 bzw. 24./12. 1903.

Entwicklung: Die G.-V. vom 8./11. 1904 genehmigte Erwerb des Vermögens der Kleinbahn-A.-G. Gardelegen-Calbe gegen Gewähr. von 959 Aktien und die Anglieder, der eingleisigen vollspurigen Kleinbahn von Gardelegen nach Calbe a. d. M. (21,6 km) nebst zweier Abzweigungen von Gardelegen nach der Walkmühle und nach Isenschibbe. Betriebsöffnung am 25./3. 1904. Betrieb in eigener Regie. Die ao. G.-V. v. 30./10. 1908 beschloß den Bau der Kleinbahn von Diesdorf nach Wittingen (eröffnet 1./8. 1909), sowie die Erhöhung des A.-K. um 475 000 M. Der Bau der Kleinbahn von Rohrberg nach Zasenbeck wurde 1911 vollendet; Betriebsöffnung am 1./10. 1911. Die ao. G.-V. v. 21./12. 1927 genehmigte den Fusionsvertrag mit der Altmärkischen Kleinbahn G. m. b. H. und beschloß zur Durchführ. der Fusion Kapitalserhöh. um 872 000 RM.

— Beschäftigt wurden 1931/32 im Jahresdurchschnitt 56 Beamte und 111 Arbeiter.

Statistik: 1929/30—1932/33 wurden befördert: 361 192, 340 127, 283 446, 227 035 Personen und 329 018, 358 821, 259 510, 255 693 t Güter.

Kapital: 5 653 000 RM in 5653 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 4 905 000 M.
Urspr. A.-K. 1 932 000 M. erhöht bis 1910 auf 4 905 000 Mark. 1923 Herabsetzung auf 4 799 000 M durch Ankauf von 106 000 M eigene Aktien. Lt. G.-V. v. 18./12. 1924 Umstell. von 4 799 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark. Die G.-V. v. 15./12. 1925 beschloß weiteren Ankauf von 18 000 RM eig. Aktien u. Herabsetz. des A.-K. um diesen Betrag (auf 4 781 000 RM). Lt. G.-V. v. 21./12. 1927 Kap.-Erhöh. um 872 000 RM in 872 Akt. zu 1000 RM zwecks Durchführ. der Fusion mit der Altmärkischen Kleinbahn G. m. b. H.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 17./10.

Gewinn-Verteilung: Es gilt in allen Fällen die Einschränkung, daß niemals mehr als 5 % Div. verteilt werden dürfen.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Eisenbahnanlage 5 807 169, Vorräte 61 042, Kasse 4881, Guthaben bei Banken 113 884, Wertpapiere 11 821, Wertpapiere der Erneuerungsrücklage 40 530, Vorschüsse 3243, Darlehen 12 647, Abbruch Gr. Engersen-Vinzelberg 36 565, Forderungen 103 652, Beteiligung 54 196. — Passiva: A.-K. 5 653 000, Erneuerungsrücklage 288 808, besondere Rücklage 7473, gesetzliche Rücklage 104 820, Rücklage I 50 000, Rücklage II 36 565, nicht abgehobene Dividende 814, Schulden 108 150. Sa. 6 249 630 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungskosten 3081, Zinsen 1057, Kursverlust 78, Zuführ. zur Erneuerungsrückl. 101 148. Sa. 105 364 RM. — Kredit: Betrieb 105 364 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 1, 1, 1/2, 1, 1, 0, 0 %.

Zahlstellen: Calbe: Kleinbahnbetriebskasse; Halle a. S.: Mitteldeutsche Landesbank.

Kleinbahn Celle-Wittingen Aktiengesellschaft.

Sitz in Celle.

Vorstand: Bergwerks-Dir. Bomke, Landrat Heinrich, Rechtsanwalt Sagebiel, Celle.

Aufsichtsrat: Vors.: Ober-Bürgermeister Meyer, Celle; Landrat v. Wagenhof, Gifhorn; Reg.-Rat Dr. Bachmann, Beedenbostel; Reichsbahnoberrat Briegleb, Hannover; stellv. Vors.: Landesbaaurat Bauer, Hannover; Senator Packebusch, Walter Drewsen, Celle; Hof-u. Siegeleibes. Otte, Wohlenrode; Hofbesitzer Drangmeister, Beedenbostel; Hofbes. Hch. Buhr, Steinhorst; Eisenbahnassistent Ohlmer, Schlosser Büscher, Celle.

Gegründet: 21./6. 1902; eingetragen 23./9. 1902.

Zweck: Erbauung und Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von Celle über Lachendorf, Eldingen, Steinhorst nach Wittingen (51,03 km). Betrieb im Aug. 1904 eröffnet. Die Anschlusskleinbahn Beedenbostel—Habighorst (7 km) seit 22./7. 1912 in Betrieb. Die G.-V. vom 28./9. 1909 genehmigte einen Betriebsvertrag mit der Kleinbahn Celle-Soltau, Celle-Munster G. m. b. H.

Statistik:

	1930/31	1931/32
Beförderte Personen	160 705	149 454
Beförderte Güter t	299 032	230 571

Betriebsmittel: Ende März 1932 waren vorhanden: 7 Lokomotiven, 13 Personenwagen, 5 Post-u. Gepäckwagen, 1 Güterzug-Packwagen, 20 bedeckte Güterwagen, 16 offene Güterwagen, 3 Rungenwagen und 1 Kesselwagen. Außerdem sind in den Reichsbahnwagenpark eingestellt: 27 bedeckte Güterwagen, 18 offene Güterwagen.

Kapital: 1 217 500 RM.

Vorkriegskapital: 2 435 000 M.

Urspr. 240 000 M. 1902 Erhöh. um 1 644 000 M. 1909 weitere Erhöhung um 251 000 M. 23./9. 1910 weitere Erhöhung um 300 000 M in 300 Aktien, übernommen von den Gewerkschaften Mariaglück u. Fallersleben zu 100 %. Die G.-V. v. 7./1. 1925 beschloß Umstellung von 2 435 000 M auf 1 217 500 RM.

Darlehen der Regierung zu Lüneburg 27 473 RM, do. der Spar- und Leihkasse zu Celle 73 892 RM, do. der Kleinbahn Lüneburg-Soltau 50 000 RM.

Geschäftsjahr: 1/4—31/3. — G.-V.: 1933 am 6./9.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Bahnanlagen: Grundstücke 341 511, Gebäude 333 832, sonst. Anlagen 802 320; Spez.-R.-F. (Barbestand) 1, Betriebsstoffvorräte 23 462, Oberbaustoffvorräte 9689, lauf. Rechn. 71 306, Bankguth. 2234, Wertp. 10 894, Kasse 18 232, Verlust 17 580. — Passiva: A.-K. 1 217 500, R.-F. 109 763, Ern.-F. I 18 384, do. II 66 597, Spez.-R.-F. 1, Darlehen Regierung Lüneburg 27 473, do. Spar- und Leihkasse Celle 73 893, do. Kleinbahn Lüneburg-Soltau 50 000, lauf. Rechn. 67 450. Sa. 1 631 061 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben 487 442, Tilg. des Darlehens der Regierung Lüneburg 3896, Rücklagen: Ern.-F. I 70 200, do. II 9756. — Kredit: Betriebseinnahmen, Personenverkehr 115 122, Güterverkehr 372 182, sonst. Einnahmen 32 520; erlass. Beförder.-Steuer 33 891, Verlust 17 580. Sa. 571 294 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.